

# Landeshauptstadt Magdeburg

<b>Stellungnahme der Verwaltung</b> öffentlich	Stadtamt Amt 66	Stellungnahme-Nr. S0175/24	Datum 20.03.2024
zum/zur F0085/24			
Bezeichnung Parkplatz Jakobstraße			
Verteiler Die Oberbürgermeisterin		Tag 02.04.2024	

## **Zu den in der Stadtratssitzung am 07.03.2024 gestellten Fragen in der Anfrage F0085/24 möchte die Stadtverwaltung wie folgt antworten.**

### *1. Aus welchem Grund wird die Beleuchtung am Parkplatz Jakobstraße nicht umgehend nach der Meldung repariert?*

Die Recherchen im MD-Melder ergaben kein Ergebnis zur Meldung eines Ausfalls der Beleuchtung an besagtem Parkplatz.

### *2. Wann soll die Beleuchtung instandgesetzt werden?*

Nach Bekanntwerden des Ausfalls durch diese Anfrage wurde die Beleuchtung kurzfristig repariert.

### *3. Wurde der Baum begutachtet? Wenn ja, mit welchem Ergebnis? Wenn nein, warum nicht?*

Der städtische Baumbestand wird im Rahmen der allgemeinen Verkehrssicherheit in regelmäßigen Abständen einer fachlich qualifizierten Baumkontrolle unterzogen. Die letzte Kontrolle an der vermutlich in Rede stehenden Pappel erfolgte im Februar 2024. Eine aktuelle Gefährdung bzw. dringender Handlungsbedarf konnten dabei nicht festgestellt werden.

### *4. Welche Maßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherheit, wie Schnittmaßnahmen oder Entfernung des Mistelbewuchses sind zu welchem Zeitpunkt für diesen Baum geplant und wann werden diese durchgeführt?*

Wie bereits in Frage 3 beantwortet, besteht für die benannte Pappel aktuell kein dringender Handlungsbedarf. Der Mistelbesatz hält sich momentan in Grenzen. Es handelt sich bei den Misteln um Halbschmarotzer. Diese entziehen ihren Wirtspflanzen zwar Wasser und gelöste Mineralsalze, führen aber selber ebenfalls Photosynthese durch. Die Mistelbeeren stellen in den Wintermonaten eine wichtige Nahrungsquelle für die verschiedensten Vogelarten dar. Sie sind daher als ökologisch wertvoll zu bewerten. Problematisch wird ein massenhaftes Auftreten. Ein sehr starker Mistelbefall kann zu einer verminderten Wuchsleistung, je nach Umfang und Größe zu Astabbrüchen bis hin zum Absterben des Wirtsbaumes führen. Im Zusammenhang mit den Baumkontrollen wird die Vitalität des Wirtsbaumes einschließlich des Auftretens und der Besatz an Misteln beurteilt. Sollten Gefährdungen für Personen oder Sachwerte durch den Mistelbesatz festgestellt werden, handelt der Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe gemäß Priorität selbstständig und veranlasst entsprechende Maßnahmen.

Die letzte Schnittmaßnahme wurde im Juli 2023 an der Pappel ausgeführt. Diese beschränkte sich auf die Entfernung von Totholz und der Beseitigung eines größeren gebrochenen Astes. Im Ergebnis der zu Beginn dieses Jahres durchgeführten Baumkontrolle wurden mit langfristiger

Wichtung Maßnahmen der Kronenpflege und ein Rückschnitt bzw. die Auslichtung der Misteln festgelegt. Die Arbeiten sollen planmäßig zum Anfang nächsten Jahres ausgeführt werden.

*5. Auch der Baumbestand am Martin-Luther-Platz weist abgeknickte Zweige in den Baumspitzen auf, wann soll hier die Verkehrssicherheit hergestellt werden?*

Im Vorfeld des Weihnachtsmarktes fand eine Sonderkontrolle der Linden auf dem Martin-Luther-Platz statt. In deren Ergebnis wurden zeitnah Schnittmaßnahmen zur Herstellung der erforderlichen Verkehrssicherheit noch vor Durchführung des Weihnachtsmarktes durchgeführt. Mit Bezug auf den Hinweis zu abgeknickten Zweigen in den Baumspitzen der Linden wird zeitnah erneut eine Baumkontrolle durch den Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe stattfinden. Entsprechend der festgestellten Wichtung und der Befahrbarkeit der Rasenfläche mit Zugangstechnik (Lkw mit Hubarbeitsbühne) plant der Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe dann ebenfalls auch die Beseitigung der abgeknickten Zweige ein.

Rehbaum